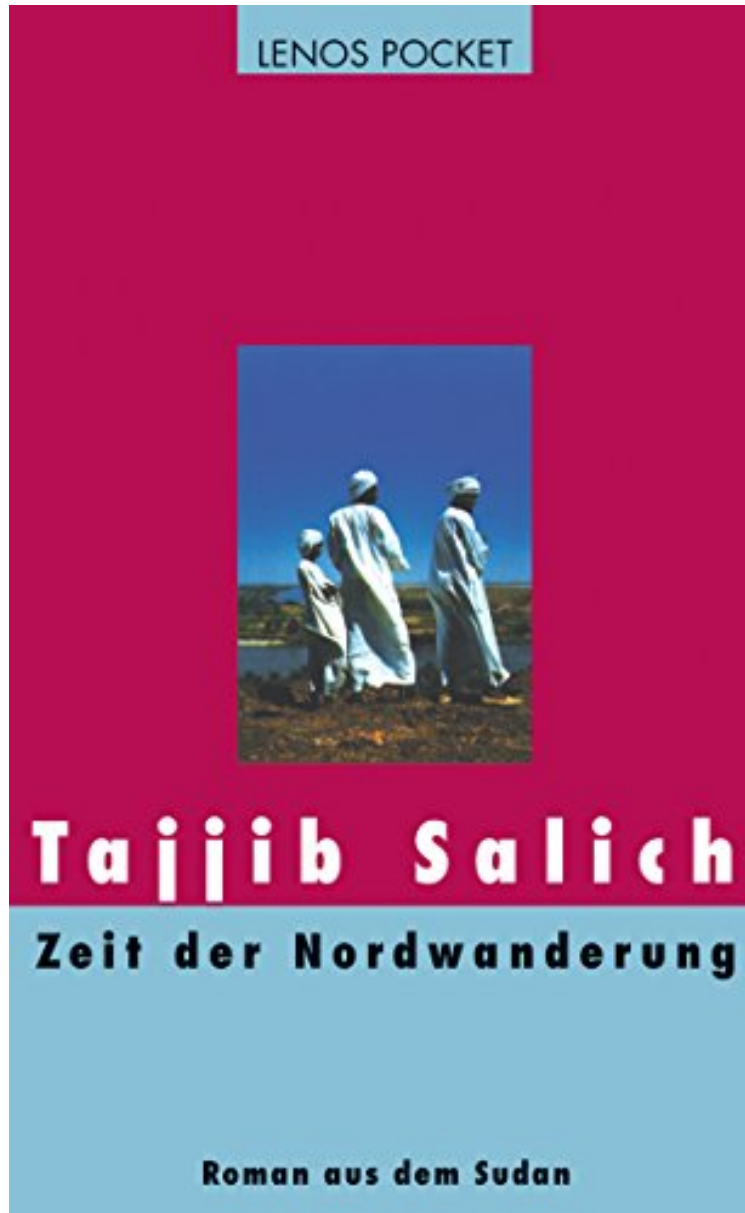


[Read free] Zeit der Nordwanderung: Roman aus dem Sudan (Arabische Welten)

Zeit der Nordwanderung: Roman aus dem Sudan (Arabische Welten)

Von Tadjib Salich

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #406602 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-01Erscheinungsdatum: 2014-09-01File Name: B00VIBQ0XG | File size: 79.Mb

Von Tadjib Salich : Zeit der Nordwanderung: Roman aus dem Sudan (Arabische Welten) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Zeit der Nordwanderung: Roman aus dem Sudan (Arabische Welten):

Kundenrezensionen
 Hilfreichste Kundenrezensionen
 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Von der Herausforderung zu Wandern und Zurückzukehren
 Von KundeIn Tadjib Salichs Nordwanderung treffen gleich zwei Männer aufeinander, die durch ihre individuelle Nordwanderung die Reise in den kalten Norden, in westlichen Kulturen und die Rückkehr in das kleine sudanesisches Dorf unvermeidbar aneinander gebunden sind. Von Anfang an besteht eine unglaubliche Anziehungskraft zwischen den Männern, sodass sich der Rückkehrer Mustafa Said letztendlich nur dem Erzähler anvertrauen kann. Nur bei ihm kann er diese unglaubliche Geschichte seiner Nordwanderung erzählen, wohlwissend, dass die Enthüllung seines Geheimnisses in seinem Dorf nur auf Unverständnis stoßen würde. Und auch wenn die beiden Männer nur kurze Zeit miteinander verbringen, so bindet sie das gemeinsame Schicksal der Rückkehr zusammen. Beide Männer kämpfen auf ihre Weise mit der Krankheit des Fernweh, der Sehnsucht, der Rastlosigkeit. Zurückgekehrt in den Sudan, kann man nur erahnen welche inneren Konflikte beide durchleben angesichts der kulturellen, gesellschaftlichen Unterschiede, die sie erlebt haben und in sich tragen. Mustafa Said, entschlossen sich zur Ruhe zu setzen und ein nach sudanesischen Verhältnissen geregeltes Leben zu führen, kann nur scheitern an der Krankheit. So entzieht er sich am Ende jeder Verantwortung gegenüber seiner Familie und berlässt sie ihrem Schicksal, während er getrieben von der Rastlosigkeit seine letzte Wanderung antritt. Der Erzähler- der lange Zeit nur eine Randerscheinung in dem Buch zu sein scheint mit der einzigen Rolle die Geschichte von Mustafa Said zu erzählen, wird am Ende noch zum Protagonisten. Der Clash der Kulturen wird letztendlich dann offensichtlich, wenn er von Menschen erfordert Entscheidungen zu treffen und der Einzelne nicht mehr weiß, woran er sich bei seiner Entscheidung orientieren und welche Konfrontationen er wagen soll. So hätte der Erzähler am Ende eine Entscheidung treffen müssen. Ob er Mustafa Sais Frau beschützt und sich gegen sein Dorf stellt oder ob er schweigt. Und sein Schweigen ist letztendlich die folgenschwerste Entscheidung. Ein unglaubliches Leseerlebnis, bei dem man sich durch unterschiedlichste Fragmente die Geschichte eines Mannes zusammenbastelt. So mühselig das auch ist- nur durch diese Fragmente kann man die Gegenwart verstehen und die innere Zerrissenheit, die Menschen fühlen, die eine solche Wanderung zwischen unterschiedlichen Kulturen gemacht haben.
 8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Arabisches Erzählen
 Von KlabaaZDer Roman handelt von einem sudanesischen Intellektuellen, der in Europa studiert hat und in Khartoum lebt und arbeitet und bei seiner Rückkehr in sein Heimatdorf am Nil die Bekanntschaft eines zugezogenen Bauern macht, die sein Leben beeinflusst. Hinter diesem Bauern verbirgt sich niemand anderes als eine der größten intellektuellen Hoffnungen des Sudans. Charismatisch und intelligent hat sich der Mann aus kleinen Verhältnissen nach oben gearbeitet, hat in Kairo und London studiert und war bei den Engländerinnen sehr beliebt. Als er seine (englische) Frau ermordet und zwei weitere Frauen offenbar in den Selbstmord treibt, endet sein Traum von einer großen Karriere abrupt. Zurück im Sudan und seit einigen Jahren bodenständiger Bauer weicht er nur den Erzähler in seine Geheimnisse ein. Er verschwindet plötzlich und lässt seine Frau und zwei Söhne in der Obhut des Erzählers. Es kommt zum Drama, als die Frau erneut verheiratet wird. Die Perspektivwechsel, die zwischen Erzähler und Hauptperson hin und her gehen, machen das Lesen etwas mühsam. Die Argumentationslinien bilden zum Teil Kreise, d.h. zentrale Argumente werden an strategisch wichtigen Stellen wiederholt (z.B. am Ende von Absätzen) und bilden so einen Argumentationskreis, der allerdings für Leser, die eher einen "europischen" Stil (d.h. ohne Wiederholungen und Redundanzen) bevorzugen, etwas ungewohnt sein dürfte. Salich gelingt es aber auch durch diese Technik, Spannung aufzubauen. Bis zum Schluss ist man sich über das Schicksal der Hauptperson im Unklaren. Bis zum Schluss weiß man auch nicht genau, wie groß seine Verantwortung in Bezug auf die Geschehnisse in England sind - denn er ist sich dessen selbst nicht bewusst (mit Ausnahme des Todes seiner Frau). Die Einblicke, die in das Leben in einem sudanesischen Dorf gegeben werden, sind darüber hinaus zum Teil fremd, zum Teil erschreckend, zum Teil faszinierend.
 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein literarischer Tsunami
 Von Friedemann WehnMein Gott, was für eine Sprache, was für eine Macht der Worte und Gefühle! Nie zuvor habe ich in der europäischen Literatur einen solchen Roman gelesen, der mit einer Riesenkraft ohne Unterlass Gedanken und Eindrücke aus der Wärme und dampfenden Hitze der afrikanischen Erde hervorzieht, die ich in der europäischen Bildungsliteratur so intensiv nie kennen gelernt habe. Das macht unglaublich abhängig und ohne Ende schtig!!! Hierbei folgt der Roman zunächst ohne Überraschung den Traditionslinien vieler orientalistischer Autoren, die oft halbbiografisch den Zusammenstoß ihrer Herkunftskulturen mit der europäischen (und später der amerikanischen) Moderne beschreiben. Das macht Khaled Hosseini (im Drachenlufer) so und auch Nurrudin Farah (in Links) folgt diesem Muster. So kehrt auch in Tadjib Salichs Roman 'Zeit der Nordwanderungen' ein geheimnisvoller Intellektueller mit Studium in Europa (aus dem Norden) in den Sudan zurück, um sich in seiner Heimat an den Ufern des Nils als Bauer niederzulassen. Einen Roman lang beschäftigt nun Tadjib Salich seinen unbekanntem Ich-Erzähler damit, Lebensweg und Geheimnis dieses Protagonisten zu entschlüsseln. Dabei zeigen sich im weiteren Romanverlauf die erwarteten Crash-Muster: Islam trifft auf Christentum und archaische Traditionen und europäische Aufklärung krachen im Hintergrund wie tektonische Platten in Subduktionszonen aufeinander, und man beginnt zu ahnen, dass sich der Autor und seine Romanfiguren in den heraufziehenden Konfliktsituationen werden entscheiden müssen: Wie hältst du es mit der (sexuellen) Selbstbestimmung der Frau gegenüber von Macht und Herrschaft in einer männlich dominierten Familientradition, welche Rolle spielt die Beschneidung von Mädchen und Jungen gegenüber dem Recht auf körperliche Unversehrtheit, wie verändert der Einbruch der Technik die Strukturen der Landwirtschaft am Nilufer, was bedeuten Schule und Bildung (für Mädchen und Jungen)

in einer buerlichen Subsistenzwirtschaft, wie steht's mit dem Alkoholgenuss in einer islamischen Gesellschaft usw. Am Ende verschwindet der sudanesischer Intellektuelle Mustafa Said auf geheimnisvolle Weise aus seinem Dorf und berst seine zurckgelassene Frau damit einer beispiellosen Katastrophe. Und Salichs Ich-Erzähler muss auf der letzten Romanseite endlich eine eigene, aktive Entscheidung treffen. Mitten im Nilwasser, sozusagen zwischen dem Nord- und dem Sdufer, muss er zwischen Tod und Leben whlen. Der Roman ist raffiniert geschrieben und durchkomponiert, denn er wechselt hufig die Erzhlperspektiven und Erzhlzeiten, so dass es sich verbietet, diagonal lesen zu wollen. Man wrde sofort den Zusammenhang verlieren. Redundanzen und Wiederholungen inhaltlicher Aussagen durchziehen das Buch, so dass zum weiteren Verstdnis auch eine gewisse Konzentration ntig ist. Darber hinaus fhrt der Autor seine Leser sprachlich zurck in eine 'aromatische' Welt, die es hier in Europa kaum mehr so gibt. Dunkle Farben und intensive Gerche beschreiben eine Dorfgeschichte aus afrikanischer Erde und schlammigen Gewssern, die Literatur geradezu sinnlich erfahrbar machen. Mit Schmerz und Melancholie fhlt man sich in eine Zeit zurckversetzt, die hier nicht mehr zu haben ist. Vielleicht lsst sich auf diesem Wege auch ein Geheimnis entschlsseln, das dem Leser im Roman immer mal wieder als tausend Jahre alte Krankheit angeboten wird und dem die englischen Ladys gleich reihenweise verfallen: Fernweh, Wehmut, orientalische Verfhung und Verheigung . . . Man muss diesen Roman also quasi 'kosten und verspeisen', um diese Erfahrung zu machen. Unbeschreiblich, eine unfassbare Erfahrung. Ich gnne sie jedem.

Kurzbeschreibung Mit groer Sprachkraft und formaler Raffinesse beschreibt Salich das Aufeinanderprallen zweier Kulturen. Schauplatz des Romans ist ein kleines Dorf am Nil, eine archaische Welt mit jahrtausendealten berlieferten Werten. Der Fluss ist die nhrende und die todbringende Kraft. Seit fnf Jahren lebt Mustafa Said, der gutaussehende 50-jhrige "Fremde", dort. Niemand kennt seine Geschichte, inzwischen ist er jedoch akzeptiert, ja geschzt und mit einer Frau aus dem Dorf verheiratet. Doch eines Tages holt ihn seine Vergangenheit ein, und er gibt einem jungen Mann, der soeben seine Studien in England beendet hat, sein Geheimnis preis. Im Vertrauen erzht er ihm von seiner "Nordwanderung", die ihn ber Kairo nach London fhrt, von seiner glnzenden akademischen Karriere, seiner ersten Ehe, seinen erotischen Abenteuern, die allesamt tragisch endeten. 2001 wurde "Zeit der Nordwanderung" von der Arabischen Literaturakademie in Damaskus zum wichtigsten arabischen Roman des 20. Jahrhunderts erklrt.

Kurzbeschreibung Mit groer Sprachkraft und formaler Raffinesse beschreibt Salich das Aufeinanderprallen zweier Kulturen. Schauplatz des Romans ist ein kleines Dorf am Nil, eine archaische Welt mit jahrtausendealten berlieferten Werten. Der Fluss ist die nhrende und die todbringende Kraft. Seit fnf Jahren lebt Mustafa Said, der gutaussehende 50-jhrige "Fremde", dort. Niemand kennt seine Geschichte, inzwischen ist er jedoch akzeptiert, ja geschzt und mit einer Frau aus dem Dorf verheiratet. Doch eines Tages holt ihn seine Vergangenheit ein, und er gibt einem jungen Mann, der soeben seine Studien in England beendet hat, sein Geheimnis preis. Im Vertrauen erzht er ihm von seiner "Nordwanderung", die ihn ber Kairo nach London fhrt, von seiner glnzenden akademischen Karriere, seiner ersten Ehe, seinen erotischen Abenteuern, die allesamt tragisch endeten. 2001 wurde "Zeit der Nordwanderung" von der Arabischen Literaturakademie in Damaskus zum wichtigsten arabischen Roman des 20. Jahrhunderts erklrt.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Tajjib Salich, geboren 1929 im Norden des Sudan. Nach Studien in Khartum und London arbeitete er viele Jahre beim arabischen Dienst der BBC, danach als Berater bei der UNESCO. "Zeit der Nordwanderung", sein erster Roman, machte ihn ber Nacht berhmt und wurde zum Kultbuch der arabischen Intellektuellen. Die Werke - Romane und Erzhlungen - des bis zuletzt in London lebenden Schriftstellers wurden in ber zwanzig Sprachen bersetzt. Tajjib Salich starb 2009 in London.